



Die PARTEI

Düsseldorf

die-partei-duesseldorf.de

fb.com/die.partei.ddorf

twitter.com/die_partei_d

instagram.com/dieparteiduesseldorf

Satzungsänderungsantrag

§5 Organe

Die bisherige Regelung legt fest, dass es eine Vorstandsvorsitzende bzw. einen Vorstandsvorsitzenden gib.

Des Weiteren ergibt sich in der Nachfolge die Position der Stellvertretung.

1. Dem Kreisvorstand gehören mindestens drei und maximal sieben Mitglieder an:

1. Ein VorsitzendX,

2. ein stellvertretender VorsitzendX,

3. ein SchatzmeisterX,

4. bis zu vier weitere Mitglieder.

Abweichungen von dieser Regelung ergeben sich aus der nachfolgenden Formulierung/Ergänzung:

Auf Antrag der Mitgliederversammlung dürfen, anstelle eines Vorsitzenden und eines stellvertretenden Vorsitzenden, zwei gleichberechtigte Vorsitzende gewählt werden.

Dieses soll wie folgt zusammengefasst und geändert werden:

Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung gewählt.

Der Vorstand setzt sich aus fünf gleichberechtigten Vorsitzenden zusammen.

Sofern sich der Vorstand aus weniger- oder mehr als fünf Personen zusammensetzt, so ist ein gleichberechtigter Vorstand aus dem Kreise der Gewählten als Vorsitzende zu besetzen.

Weitere Geschäftsgebiete können zum Vorstandsposten ergänzt werden.

Begründung:

Um weniger Belastung auf einzelnen Personen zu bündeln und um mehr Verantwortung auf vielen Schultern zu verteilen,

ist hier eine breite Basiskompetenz angebracht.

Ferner sorgt dieses Konzept für mehr Transparenz und Gleichberechtigung innerhalb des Kreisvorstandes.

Das Konzept eines Teamvorstands ist nicht neu, es hat sich dahingehend bewährt, dass alle gleichberechtigt auf Augenhöhe arbeiten und gemeinsam Verantwortung übernehmen.

Alte Hierarchien werden aufgebrochen und schaffen Platz für mehr Schwarmintelligenz.

Fehler und Erfolge werden gemeinsam getragen, Arbeiten und Aufgaben werden besser koordiniert und strukturiert.

Arbeitsverdichtung wird vermieden und Entscheidungen werden basisdemokratisch entschieden.

Ein Teamvorstand ist basisdemokratisch und gleichberechtigt.

Letztendlich sind die Vorstände nur Delegierte der Mitgliederversammlung, insofern sollten diese auch für die Basis die bestmögliche Vorarbeit leisten.

Auf zu neuen Ufern und weg von angestaubten Hierarchien! Gemeinsam schaffen wir es besser! ☺

[Namen der AntragstellerX dem Vorstand bekannt]